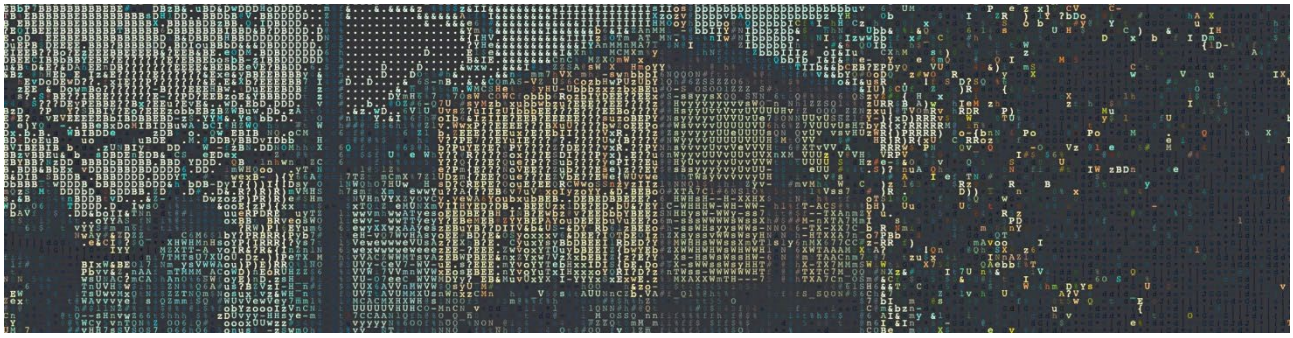
# Modulhandbuch

Master of Arts Medienkulturforschung, PO 2023



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Medienkulturwissenschaft

Stand: September 2024

# Inhalt

Kurzbeschreibung von Studiengang und Lehreinheit ..... 3
Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele ..... 4
Besonderheiten der Freiburger Medienkulturwissenschaft ..... 5
Module und Musterstudienverlauf ..... 6
Lehr-/Lern- und Prüfungsformen ..... 7
Prüfungsarten ..... 15
Abkürzungsverzeichnis ..... 16

**Kurzbeschreibung von Studiengang und Lehreinheit**

| | |
|---|---|
| Fach: | Medienkulturwissenschaft |
| Akademischer Grad: | Master of Arts |
| Studienform: | |
| Hochschule: | Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg im Breisgau |
| Fakultät: | Philologische Fakultät |
| Institut: | Institut für Medienkulturwissenschaft |
| Homepage: | https://www.medienkulturwissenschaft.uni-freiburg.de/ |
| Studienbeginn: | Wintersemester |
| Regelstudienzeit: | 4 Semester |
| Studienumfang: | 120 ECTS |
| Veranstaltungssprache: | Deutsch |
| Zulassungsvoraussetzungen: | • erster Hochschulabschluss in einem Bachelorstudiengang mit medienkulturwissenschaftlichem Schwerpunkt<br>• Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Niveau C1)<br>• Kenntnisse der englischen Sprache (mindestens Niveau B2)<br>• Nachweis, dass im Rahmen des zum ersten Abschluss führenden Hochschulstudiums medienkulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen mit einem Leistungsumfang von mindestens 60 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden. Dabei müssen mindestens 20 ECTS-Punkte auf die Bereiche Mediengeschichte und Medienanalyse entfallen. |

## Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele

Der forschungsorientierte, 120 ECTS umfassende Masterstudiengang Medienkulturforschung vermittelt und vertieft die notwendigen Kompetenzen zur Erforschung aktueller und historischer Ausprägungen verschiedener Medienkulturen, wie sie sich unter wandelnden gesellschaftlichen und technischen Voraussetzungen herausbilden und transformieren. Zu diesem Zweck findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten der Medien- und Kulturtheorie, der Medienhistoriografie und der Medienästhetik statt. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Populärkultur, audiovisuelle Medien, der Medienökologie und der Medienkomparatistik. Die Studierenden erproben, bewerten und adaptieren medienkulturwissenschaftliche Forschungsmethoden und erweitern ihre Kompetenzen durch das Erlernen praxeologischer Forschungstechniken (wie Kuratieren, Video-Essay u.a.). Auf diese Weise erwerben sie Kenntnisse und Routinen der Forschungspraxis, so dass sie medienkulturwissenschaftliche Studien in ihren Möglichkeiten und Besonderheiten verstehen und evaluieren können.
Der Masterstudiengang Medienkulturforschung befähigt die Studierenden zur Ausübung einer höher qualifizierten beruflichen Tätigkeit in der Medienbranche oder der Kulturvermittlung. Dies umfasst Planung und Beratung ebenso wie leitende Positionen bei der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung von Medienprojekten. Insbesondere eröffnet der Studiengang durch sein forschungsorientiertes Profil ein wissenschaftliches Berufsfeld und legt die Grundlage zu einer Weiterqualifikation im Rahmen eines Promotionsstudiums.

Mit Abschluss des Studiums

- sind die Studierenden in der Lage, die kultur- und medienwissenschaftliche Forschungslandschaft zu überblicken sowie die zur Entwicklung einer Forschungsperspektive relevanten Diskurse zu erschließen,
- können sie die durch die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsprozessen gewonnenen Erkenntnisse auf ihre eigenen Arbeiten übertragen,
- sind sie in der Lage, diese in einem wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren und zu diskutieren.

Die Absolventinnen und Absolventen

- haben im Rahmen eigener Forschungspraxis die Kompetenz erworben, ein Forschungsvorhaben über einen längeren Zeitraum zu planen, flexibel auf Entwicklungen im Forschungsprozess zu reagieren und die Planung auf Basis der Ressourcen zu adaptieren,
- können teamintern und -extern Fragestellungen und Zwischenergebnisse sachgerecht kommunizieren, Aufgabenstellungen kompetenzgerecht delegieren sowie den Forschungsprozess dokumentieren und evaluieren,
- haben einen vertieften Einblick in aktuelle Methodendiskussionen gewonnen,
- können Forschungsperspektiven angrenzender Kulturwissenschaften einordnen sowie ihr fachspezifisches Wissen in interdisziplinären Zusammenhängen erproben.

## Besonderheiten der Freiburger Medienkulturwissenschaft

Die Freiburger Medienkulturwissenschaft besitzt Standortvorteile und Spezifika, die sie im Vergleich mit anderen Universitäten in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet auszeichnen:

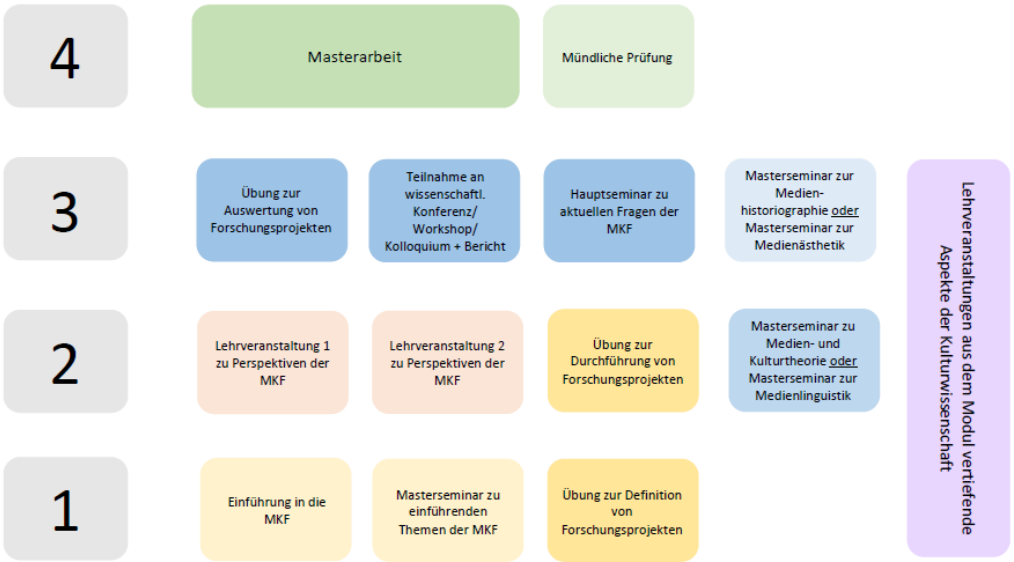
- Die Crossmedia-Angebote des Medienzentrums ermöglichen eine singuläre Praxiskomponente in der Ausbildung. Intensive Kontakte zu den Medienunternehmen der Region erleichtern die Vermittlung von Praktika. Die Beteiligung von Vertretern der Praxis an Lehrveranstaltungen eröffnet Berufsperspektiven.
- Aufgrund der Verankerung in der Philologischen Fakultät ist die Freiburger MKW vom fachlichen Austausch mit den Einzelphilologien geprägt.

Außerdem werden Forschung und Lehre in der Freiburger Medienkulturwissenschaft sowohl in den Grundlagen- als auch im Spezialisierungsbereich des MA-Studiengangs verzahnt. Einige Beispiele:

- Kooperation mit dem Zentrum für Populäre Kultur und Musik im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Populäre Kultur und Musik“
- Etablierung eines mehrsemestrigen Seminars zur begleiteten Entwicklung von Forschungsprojekten
- curriculare Verankerung eines Tagungsbesuchs bzw. einer Tagungsorganisation mitsamt Forschungsbericht

# Module und Musterstudienverlauf

MKF = Medienkulturforschung




Module:

M1: Grundlagen der MKF | M2: Perspektiven der MKF | M3: Methoden und Praxis der MKF I | M4: Methoden und Praxis der MKF II

M5: Ausgewählte Theorien der MKF | M6: Ausgewählte Gegenstände der MKF | M7: Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft

## Lehr-/Lern- und Prüfungsformen

**Vorlesungen**: Vorlesungen dienen dem Überblick über medienkulturwissenschaftliche Gegenstandbereiche vor dem Hintergrund aktueller fachwissenschaftlicher Debatten. Die Lehrenden präsentieren den Lehrstoff vorwiegend als Vortrag mit Unterstützung von Medien (Präsentationen, Video- oder Tonbeispiele).

**Seminare**: In Seminaren werden exemplarisch Gegenstände oder Themenbereiche der Medienkulturwissenschaft auf Basis grundlegender fachwissenschaftlicher Literatur untersucht. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Ergebnisse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

**Übungen**: Übungen ermöglichen den Studierenden das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Diskutieren von Fallbeispielen, die genaue Analyse exemplarischer Gegenstände oder die Erprobung praktischer Fähigkeiten. Eine Übung erlaubt es, Problemlösungen zu erarbeiten und erworbene Kenntnisse anzuwenden.

**Exkursionen**: Exkursionen sind Lehrveranstaltungen, die zu großen Teilen in außeruniversitären Einrichtungen oder Institutionen stattfinden.

**Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme, eine aktive Mitarbeit, die Lektüre der von den Lehrenden angegebenen Forschungsliteratur und ein selbständiges Nacharbeiten der Sitzungsinhalte.**

## Studien- und Prüfungsleistungen

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistungen werden im Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt.

In jedem Modul wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung eine einzige Modulprüfung durchgeführt. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Soweit die konkret zu erbringenden Studienleistungen nicht in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt sind, erfolgt dies im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der jeweiligen Semester zum definierten Stand am Tag vor Beginn der Vorlesungszeit ist Anlage dieses Modulhandbuchs. Es findet sich als PDF-Datei unter https://philolfak.uni-freiburg.de/modulhandbuecher.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Grundlagen der Medienkulturforschung** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-GMKF | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 1 |
| **Moduldauer:** | 1 Semester | **ECTS:** | 20 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls haben zum Ziel, die Vorkenntnisse der Studierenden aus dem B.A.-Studium zu aktualisieren und über die Auseinandersetzung mit den für das Fachverständnis zentralen Ansätzen zu homogenisieren. Das Seminar zur Einführung in die Medienkulturforschung konzentriert sich dabei auf die für aktuelle fachwissenschaftliche Forschungsfelder relevanten Konzepte und Diskurse. Das Seminar zur einführenden Themen der Medienkulturforschung erschließt exemplarische Forschungsfelder anhand prägender medialer Dispositive (Film/Fernsehen/Videospiele) und/oder fachlicher Diskurse (Ästhetik/Nachhaltigkeit/Konvergenz) | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die kultur- und medienwissenschaftliche Forschungslandschaft zu überblicken sowie die zur Entwicklung einer Forschungsperspektive relevanten Diskurse zu erschließen. Darüber hinaus haben sie einen vertieften Einblick in die korrespondierenden Methodendiskussionen. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-EMKF | Einführung in die Medienkulturforschung | S | P | SL | 10 | 2 | 1 |
| 05LE54MT-MSETMKF | Masterseminar zu einführenden Themen der Medienkulturforschung | S | P | SL und PL: schriftliche Ausarbeitung | 10 | 2 | 1 |

| | |
|---|---|
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine |
| **Angebotsfrequenz:** | nur im Wintersemester |
| **Studienleistung:** | Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 5-mal pro Semester) oder mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (30-40 Min.) oder Essay (8-10 Seiten) |
| **Prüfungsleistung:** | schriftliche Seminararbeit (7 ECTS) |
| **Arbeitsaufwand:** | 500 Stunden, davon ca. 65 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung |
| **Sprache:** | Deutsch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Perspektiven der Medienkulturforschung** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-PMKF | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 2 |
| **Moduldauer:** | 1 Semester | **ECTS:** | 6 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Die Veranstaltungen des Moduls haben die Vertiefung der im B.A-Studium erworbenen fachspezifischen Kenntnisse zum Ziel. Die Studierenden nehmen auf Basis ihrer Interessen eine Schwerpunktsetzung vor. Die Veranstaltungen des Moduls thematisieren exemplarisch medientheoretische oder -komparatistische Fragestellungen und untersuchen Gegenstände wie historische und gegenwärtige Bild- oder Schriftmedien, die populäre Musik oder die Populärkultur vor dem Hintergrund ihrer technischen, institutionellen, semiotischen und ästhetischen Dimensionen (LV 1) sowie ihrer historischen Situierung (LV 2). | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre erworbenen fachspezifischen Kenntnisse und methodischen Kompetenzen auf exemplarische Gegenstände zu übertragen, mit spezifischen Forschungsansätzen zu verbinden sowie deren jeweilige Reichweite zu beurteilen. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-LV1PMKF | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | V/Ü | P | SL | 3 | 2 | 2 |
| 05LE54MT-LV2PMKF | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | V/Ü | P | SL | 3 | 2 | 2 |

| | |
|---|---|
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine |
| **Angebotsfrequenz:** | nur im Sommersemester |
| **Studienleistung:** | Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester) oder Essay (3-4 Seiten) oder mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Minuten) |
| **Prüfungsleistung:** | keine in diesem Modul |
| **Arbeitsaufwand:** | 150 Stunden, davon etwa 60 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung |
| **Sprache:** | Deutsch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Methoden und Praxis der Medienkulturforschung I** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-MPMKFI | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 1 / 2 |
| **Moduldauer:** | 2 Semester | **ECTS:** | 15 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Das Modul thematisiert die verschiedenen Komponenten des Forschungsprozesses wie insbesondere die Entwicklung einer eigenständigen, wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden Fragestellung, die Kategorisierung und Evaluierung der zur Verfügung stehenden Fachliteratur, die Adaption methodischer Herangehensweisen, die Kontingentierung der notwendigen Ressourcen sowie Klärung praktischer Fragen der Projektorganisation und -dokumentation. Dabei dient vor allem die Übung zur Durchführung der Erprobung und Bewertung des konzeptionellen Aufbaus des im Team erarbeiteten Forschungsprojektes. | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsvorhaben über einen längeren Zeitraum zu planen, flexibel auf Entwicklungen im Forschungsprozess zu reagieren und die Planung auf Basis der Ressourcen zu adaptieren. Die Studierenden können teamintern und -extern Fragestellungen und Zwischenergebnisse sachgerecht kommunizieren, Aufgabenstellungen kompetenzgerecht delegieren sowie den Forschungsprozess dokumentieren und evaluieren. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-ÜDFP | Übung zur Definition von Forschungsprojekten | Ü | P | SL | 5 | 2 | 1 |
| 05LE54MT-ÜDFFP | Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten | Ü | P | SL und PL: schriftliche Ausarbeitung | 10 | 2 | 2 |

| | |
|---|---|
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine |
| **Angebotsfrequenz:** | Übung zur Definition von Forschungsprojekten: nur im Wintersemester<br>Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten: nur im Sommersemester |
| **Studienleistung:** | mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (20-25 Min.) |
| **Prüfungsleistung:** | Forschungsbericht als schriftliche Seminararbeit (7 ECTS) |
| **Arbeitsaufwand:** | 375 Stunden, davon 60 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung |
| **Sprache:** | Deutsch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Methoden und Praxis der Medienkulturforschung II** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-MPMKFII | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 3 |
| **Moduldauer:** | 1 Semester | **ECTS:** | 18 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Das Modul baut auf die forschungspraktischen Fertigkeiten aus dem ersten Studienjahr auf. Mit dem Besuch einer Konferenz erleben die Studierenden Ausschnitte der aktuellen Forschungslandschaft und können in dem Hauptseminar ihre eigenen Forschungsaktivitäten mit thematisch verwandten Forschungsdiskursen in Beziehung setzen. | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Die Studierenden haben einen Einblick in die aktuelle Forschungslandschaft der Medienkulturwissenschaft erlangt und sind in der Lage, ihre eigenen Forschungsprojekte in diesem Rahmen zu kontextualisieren. Sie können die durch die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsprozessen gewonnenen Erkenntnisse auf ihre eigenen Arbeiten übertragen und sind in der Lage, diese in einem wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren und zu diskutieren. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-ÜAFP | Übung zur Auswertung von Forschungsprojekten | Ü | P | SL | 5 | 2 | 3 |
| 05LE54MT-TWKWKB | Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht | | P | SL | 5 | | 3 |
| 05LE54MT-HSAFMKF | Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung | S | P | SL und PL: mündliche Präsentation | 8 | 2 | 3 |
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine | | | | | | |
| **Angebotsfrequenz:** | Übung und Hauptseminar nur im Wintersemester; Konferenzteilnahme immer möglich | | | | | | |
| **Studienleistung:** | mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (20-25 Min.) oder schriftlicher Essay (6-8 Seiten) oder Videoessay (5-10 Minuten) oder Tagungsprotokoll (5 Seiten) | | | | | | |
| **Prüfungsleistung:** | mündliche Präsentation (5 ECTS) | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** | 450 Stunden, davon ca. 65 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung | | | | | | |
| **Sprache:** | Deutsch | | | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Ausgewählte Theorien der Medienkulturforschung** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-ATMKF | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 2 |
| **Moduldauer:** | 1 Semester | **ECTS:** | 10 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Das Modul erlaubt die Spezialisierung auf eine medientheoretische oder medienlinguistische Auseinandersetzung mit Aspekten der Medienkultur. Das Seminar zur Medien- und Kulturtheorie geht dabei von avancierten medientheoretischen Positionen aus, um darüber gegenwärtige oder historische Entwicklungen zu perspektivieren; das Seminar zur Medienlinguistik nutzt linguistische Modelle und Methoden, um damit Sprachwandel und Sprachverwendung im Bereich der Medien zu untersuchen. Es wird eine der beiden Veranstaltungen gewählt. | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Positionen und empirische Befunde in Beziehung zu setzen. Dies ermöglicht ihnen, den Geltungsbereich theoretischer Positionen einzuschätzen und auf spezifische Fragestellungen zu erweitern. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-MSMKT | Masterseminar zur Medien- und Kulturtheorie | S | WP | SL und PL: schriftliche Ausarbeitung | 10 | 2 | 2 |
| 05LE54MT-MSML | Masterseminar zur Medienlinguistik | S | WP | SL und PL: schriftliche Ausarbeitung | 10 | 2 | 2 |

| | |
|---|---|
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine |
| **Angebotsfrequenz:** | nur im Sommersemester |
| **Studienleistung:** | Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 2-mal pro Semester) oder mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.) |
| **Prüfungsleistung:** | schriftliche Seminararbeit (7 ECTS) |
| **Arbeitsaufwand:** | 250 Stunden, davon ca. 35 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung |
| **Sprache:** | Deutsch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Ausgewählte Gegenstände der Medienkulturforschung** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-AG-MKF | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 3 |
| **Moduldauer:** | 1 Semester | **ECTS:** | 10 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Das Modul umfasst zwei zentrale Aspekte von Medialitätsforschung, die historische Rolle von Medien und die Kulturalität von Wahrnehmung. In dem Seminar zur Medienhistoriographie geht es um den Zusammenhang von Medientheorie, -geschichte und Mediengeschichtsschreibung; das Seminar zur Medienästhetik fokussiert aktuelle aisthetische ebenso wie kunstkritische oder populärkulturelle Forschungsfragen. Es wird eine der beiden Veranstaltungen gewählt. | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das Spektrum medienästhetischer Positionen zu überblicken und für die eigene Forschungspraxis fruchtbar zu machen. Sie sind in der Lage, mediengeschichtliche Perspektiven in Zusammenhang ihrer diskursiven Einbettung/Situiertheit zu erkennen und zu bewerten. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-MSMH | Masterseminar zur Medienhistoriographie | S | WP | SL und PL: schriftliche Ausarbeitung | 10 | 2 | 3 |
| 05LE54MT-MSMÄ | Masterseminar zur Medienästhetik | S | WP | SL und PL: Schriftliche Ausarbeitung | 10 | 2 | 3 |

| | |
|---|---|
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine |
| **Angebotsfrequenz:** | kur im Wintersemester |
| **Studienleistung:** | Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 2-mal pro Semester) oder mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.) |
| **Prüfungsleistung:** | schriftliche Seminararbeit (7 ECTS) |
| **Arbeitsaufwand:** | 250 Stunden, davon ca. 35 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung |
| **Sprache:** | Deutsch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Titel des Moduls:** | **Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft** | | |
| **Nummer:** | 05LE54MO-VAKW | **Modulverantwortlicher**: | Direktorium des Instituts für Medienkulturwissenschaft |
| **Typ:** | Pflichtmodul | **Fachsemester:** | 1/2/3 |
| **Moduldauer:** | 2 Semester | **ECTS:** | 11 |
| **Verwendbarkeit:** | M.A. Medienkulturforschung | | |
| **Inhalte:** | Das Modul dient der Erweiterung kulturwissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen. Es führt Studierende der Medienkulturforschung mit den Studierenden anderer Kulturwissenschaften, vor allem der Philologien, der sozialwissenschaftlichen und der philosophischen Fächer zusammen. Die Studierenden suchen sich aus einer breiten Auswahl geeigneter Themen nach ihrem Interesse Lehrveranstaltungen aus. | | |
| **Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:** | Die Studierenden können weitere Themen, vertiefende Forschungsperspektiven und -methoden angrenzender Kulturwissenschaften disziplinär einordnen sowie ihr fachspezifisches Wissen in interdisziplinären Zusammenhängen erproben. | | |

| **Modulteil** | | **Art** | **P/WP** | **PL/SL** | **ECTS** | **SWS** | **Sem** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05LE54MT-LVSKWT | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | V/S/Ü | P | SL | 11 | 4-6 | 1/2/3 |

| | |
|---|---|
| **Zulassungsvoraussetzung:** | keine |
| **Angebotsfrequenz:** | jedes Semester |
| **Studienleistung:** | Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 2-6-mal pro Semester) oder Essay (3-6 Seiten) oder mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (20-30 Minuten) |
| **Prüfungsleistung:** | keine in diesem Modul |
| **Arbeitsaufwand:** | ca. 275 Stunden, davon ca. 100 Kontaktzeit; regelmäßige Teilnahme gemäß § 9 Abs. 2 der MA-Prüfungsordnung |
| **Sprache:** | Deutsch |

## Prüfungsarten

| **Prüfungsart (abschließende Liste)** | **Mögliche Prüfungsformate** |
|---|---|
| Klausur | Klausur: schriftliche Aufsichtsarbeiten, die zwischen 60 und 240 Minuten (je nach Modul) dauern. |
| Mündliche Prüfung | Mündliches Prüfungsgespräch, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von ca. 20 Minuten, in dem der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird. |
| Mündliche Präsentation | Vortrag, Posterpräsentation, Posterkonferenz |
| Schriftliche Ausarbeitung | Seminararbeit, schriftlicher Forschungsbericht, Exkursionsbericht, Thesenpapier, Lehrveranstaltungsprotokoll, semesterbegleitende Übungsaufgaben, Poster, Exzerpt, Lerntagebuch, Abschlussarbeit |
| Praktische Leistung | Erstellen einer Website, Erstellen von Filmaufnahmen, Produktion eines 3-5minütigen Filmclips, Crossmediale Präsentation eines Themas in den Sparten Fernsehen, Radio und Web |

# Abkürzungsverzeichnis

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, K= Kolloquium

P/WP: Pflicht-/ Wahlpflichtveranstaltung. Pflichtveranstaltungen sind von allen Studierenden zu besuchen. Bei Wahlpflichtveranstaltungen haben Studierende die Wahl zwischen mehreren Veranstaltungen.

SWS: Semesterwochenstunden

ECTS: European Credit Transfer System, Kredit- bzw. Leistungspunkte, die in den Veranstaltungen entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden in Kontakt- und Selbststudium erworben werden. Ein Kreditpunkt entspricht dabei nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz einer Arbeitszeit von 25-30 Stunden.

FS: Fachsemester, in dem der Besuch der Veranstaltung laut Studienverlaufsplan empfohlen wird.

PL: Prüfungsleistung

SL: Studienleistung